

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Lep. Beim Teufel! das nenn' ich einen feinen Sinn!
Juan (an ihm vorüber nach links). Dem Wuch nach muß sie schön sein!

Lep. Welche Falkenaugen!
Juan. Leporello, laß behutsam uns ein wenig dort lauschen!

(Er zeigt nach rechts hinten.)
Lep. (für sich). Er fängt schon Feuer!

Beide (ziehen sich beobachtend nach rechts hinten zurück).
Elvira (tritt von links hinten auf, mit der Mantilla in spanischer Weise verhüllt).

Juan. Noch heute sollst du's erfahren! (Nach links hinten beobachtend.) Doch! still! ich höre Damentritte!

Leporello. Wetter, das nenn' ich einen feinen Sinn!

Juan (zeigt nach rechts hinten). Hinweg! laß uns lauschen.

Leporello (beiseite). Er fängt schon wieder Feuer!

Sechster Aufstrich.

Don Juan und Leporello rechts hinten beobachtend. Elvira links vorn.

Ar. 3. Terzett.

Elvira. Wo werd' ich ihn entdecken,
 Für den mein Herz noch glüht?
 Den ich zum Unglück liebte,
 Und der mir nun entzieht?
 Seh ich den Ungetreuen
 Nicht seine That bereuen,
 Dann folge Schmach und Schande
 Dem Frevler überall.

Juan (beiseite zu Leporello). Da giebt es was zu trösten,
 Ha, ha, wir wollen sehen.

Elvira. Dann folge Schmach und Schande
 Dem Frevler überall!

Juan (wie oben). Armes Mädchen! Armes Mädchen!

Elvira. Dann folge Schmach ihm nach, ja!
 Sie folg' ihm überall!

Juan (wie oben). Sieh, sieh, nun kommen Thränen;
 Jetzt muß ich näher gehen!

Leporello (beisette).

Gefällt sie ihm, dann ist es gewiß um sie geschehen!

Juan (näher tretend, um Elvira zu begrüßen).

Schöne Donna! Schöne Donna!

Secco-Recitativ oder beliebig *Dia-log*.

El. (die Mantilla zurückschlagend).
Was giebt's?

Juan (zu ihrer Rechten, zurückprallend, halblaut für sich). Him-
mel, was seh' ich?

Lep. (rechts vorn, für sich). Vor-
trefflich! Donna Elvira!

Elvira (auffahrend). Ha, Don
Juan! Du hier? Ha, du
Verräter! — Schändlicher
Frevler!

Lep. (beisette). Ei, welche
Schmeicheleien! Es scheint
wirklich, daß sie ihn trefflich
kennt.

Juan. Dich seh' ich hier, El-
vira? O laß deinen Zorn
— du weißt nicht — ver-
gönne mir ein Wort!

El. Was kannst du sagen, du,
der mich verraten? [Der
meine Liebe so namenlos
betrogen. Mit tausend Klün-
sten, mit falschen Schwüren
hast du rings mich um-
garnet, bis dir's endlich ge-
lungen, dieses Herz zu be-
siegen, dem du Treue ge-
lobtest, nur um sie zu
brechen im Angesicht des
Himmels und der Erde.
Doch dich schreckt kein Ver-
brechen! Du übst Verrat,

Elvira (wendet sich, die Mantilla
zurückschlagend, zu ihm). Was
giebt's?

Juan (zu ihrer Rechten, zurück-
prallend, halblaut für sich). Alle
Wetter! Donna Elvira!

Leporello (rechts vorn, für sich).
O weh!

Elvira (auffahrend). Don Juan,
du hier? Undankbarer!
Trenloser Verräter.

Leporello (beisette). Schöne
Ehrentitel! Und sie kennt
ihn nicht halb so gut als ich.

Juan. Greifern Sie sich nicht,
geliebte Elvira! Lassen Sie
mich reden, hören Sie
meine Entschuldigungen an.

Elvira. Was kannst du zu de-
iner Entschuldigung sagen?
Du schleichst dich in mein
Haus, rührst mich durch hei-
lige Versprechungen, schwörst
zu meinen Füßen ewige
Treue, ewige Liebe. Ich
willige ein und nach den
ersten Tagen unserer Ver-
lobung bist du verschwunden
und überläßt mich meinem
Jammer, meiner Verzweif-
lung. Und ich liebe dich
so innig!

verlässest mich Unselige!] Ohne Mitleid, ohne Reue, läßt mich dein süßloses Herz der Schmach und Verzweiflung! Ist das der Lohn für meine heiße Liebe?

Lep. (beiseite). Ha! sie spricht wie ein Buch!

Juan. Ach, wenn du wüßtest, welche Gründe mich zwingen! (Zu Leporello.) Du weißt es!

Lep. (zu Juan). Ich weiß es! Sie waren gezwungen —

Elvira (zu Juan). Du warst gezwungen? Ja, durch dein treulos Herz, durch den frevelvollsten Leichtsin! Doch des Himmels Gerechtigkeit ließ mich dich finden, um an dir mich zu rächen!

Juan. O gebiete zu raschem Zürnen, nun ist's des Tobens genug! Und willst du meinen Worten nicht glauben, so glaube den Worten Leporellos.

Lep. Selbstverständlich!

Juan. Sprich! sag' ihr alles!

Lep. (leise zu Juan). Was soll ich ihr denn sagen?

Juan. Beweise ihr meine Unschuld! (Er eilt unbeobachtet nach links in die Villa.)

Leporello (für sich). Sie spricht wie ein Buch!

Juan. O Elvira,] wenn Sie wüßten, welche grausame Notwendigkeit mich von Ihnen trennte! Nicht wahr, Leporello?

Leporello. Jawohl. [Eine recht fatale, herzbrechende Notwendigkeit.]

Elvira. Verräter! ich schenke dir keinen Glauben mehr! Dich zu bestrafen bin ich hier!

Juan. Nun, wenn Sie mir nicht glauben wollen, so glauben Sie doch wenigstens (auf Leporello zeigend) diesem ehrlichen Mann da!

Leporello (beiseite). Da ist die Wahrheit in guten Händen!

Juan (zu Leporello). Leporello, sage ihr —

Leporello (leise zu ihm). Was soll ich ihr denn sagen?

Juan (ebenso). Sage ihr alles — meinetwegen daß du ein Esel bist! (Er eilt unbeobachtet nach links in die Villa.)

Leporello. Das wird sie mir nicht glauben!

El. G
so
Lep.

geb
Rec
Cir

El. U
es,
höf
Jua
Hin
Ich
er k

Lep.
Der
Ihr

El. H
geht
Er

Lep. C
stet
und
die
zieht
hierl
Büch
gister
Schä
jeder
chen
einer
Elvira